



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

12. Oktober 2018, 41. Woche

- **Industrieproduktion im August -0,3 % M/M.**
- **Handelsbilanz im August im Überschuss von 18,3 Mrd. EUR.**
- **Index der Verbraucherpreise in den USA im September +0,1 % M/M und +2,3 % J/J.**

USD/EUR: Auf dem Hauptwährungspaar waren wir während des Montags und Dienstags Zeugen der fortschreitenden Abschwächung des Euros. Am Dienstag nach 13 Uhr erreichte der Euro die wöchentlichen Mindestwerte, als sich das Handeln zu Werten um die 1,143 USD/EUR verschoben hatte. Noch am Dienstag haben sich jedoch die Worte des italienischen Finanzministers G. Tria über das Überdenken des Vorschlags des italienischen Staatshaushalts für das kommende Jahr in die Marktentwicklung projiziert. Das Sentiment auf den Finanzmärkten verbesserte sich nach und nach und der Euro begann, die Verluste zu löschen, wobei er donnerstagnachmittags zurück bis in die Nähe von 1,158 USD/EUR gelang. Am Donnerstag war die Inflation in der amerikanischen Wirtschaft für den Monat September die ausschlaggebende Makrostatistik, die leicht hinter den Erwartungen blieb und auf der zwischenmonatlichen sowie der zwischenjährlichen Basis eine niedrigere Dynamik aufgewiesen hat, als im August. Das Ergebnis der Inflation muss die amerikanische Zentralbank (Fed) jedoch in keinerlei Weise beunruhigen – die Inflation befand sich fast ein Jahr lang über dem 2 % Inflationsziel der Bank und nun nähert sie sich allmählich zurück zu ihm. Die Kerninflation hat im September eine zwischenjährliche Änderung um 2,2 % erreicht. Unserer Meinung nach wird das Ergebnis der Inflation den Plan der Fed, die Zinssätze während der Tagung im Dezember zu erhöhen, nicht beeinflussen – es würde sich um die vierte Erhöhung der Sätze in diesem Jahr handeln. Auch die neuerliche scharfe Kritik vonseiten des US-Präsidenten Donald Trump wird das Vorhaben der Fed, die Sätze zu erhöhen, voraussichtlich nicht ändern.

PLN/EUR: Die Entwicklung des Zloty zum Euro war in dieser Woche verhältnismäßig schwankend auf beide Seiten. Das Handeln hat sich überwiegend im Bereich von 4,301 - 4,322 PLN/EUR abgespielt, wobei der Zloty zum Abschluss des donnerstägigen Nachmittags an der Grenze von 4,31 PLN/EUR notiert wurde.

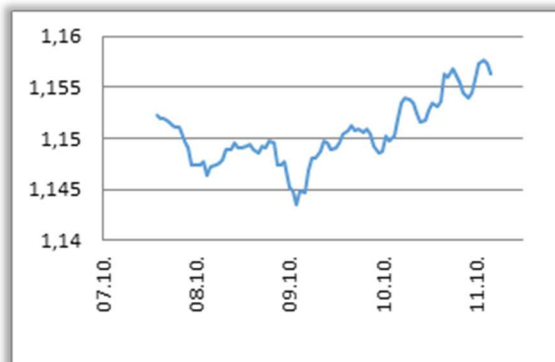
CZK/EUR: Die Krone schrieb sich in dieser Woche gegenüber dem Euro Verluste zu. Sie trat in der Nähe von 25,76 CZK/EUR in die neue Woche ein und gelang in den nachfolgenden Tagen bis zum Niveau von 25,87 CZK/EUR. Am Donnerstag korrigierte sie dann diese Verluste leicht zu 25,81 CZK/EUR. Die Makrodaten aus der tschechischen

Wirtschaft, die während dieser Woche veröffentlicht wurden, deuten an, dass sich die tschechische Wirtschaft wahrscheinlich leicht hinter dem Höhepunkt des verlaufenden Wirtschaftszyklus befindet und dass uns in den kommenden Monaten eine weitere Verlangsamung der wirtschaftlichen Aktivität erwartet, was übrigens auch manche Frühindikatoren andeuten.

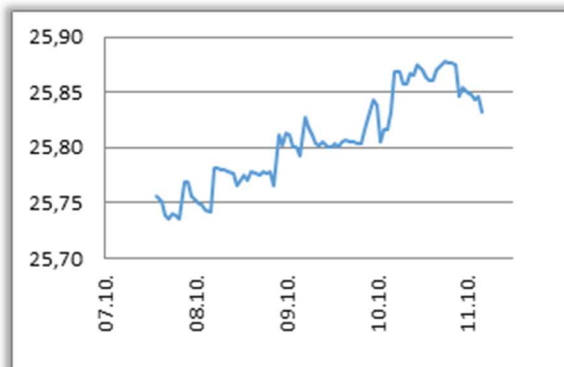
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,16	1,18	1,22	1,25
EURCZK	25,60	25,50	25,20	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



16:00 CEE, 11.10.2018